

Kudammhof® - Newsletter

Februar 2018



Ein bisschen Winter

Nun werden die Tage wieder länger. Die Hühner nutzen dies auch aus und probieren die Tragbarkeit der gefrorenen Pfützen aus. Wenn es mal wieder regnet oder schneit, gibt es genug Ablenkung im Stall – z.B. wahlweise in der Raufe schaukeln oder den Inhalt herauszupfen.



Ein bisschen Legepause

Mit insgesamt 3 Ställen haben wir diesen Winter eine Legepause durchgeführt. Die Hühner haben dann ca. 8 Wochen Zeit, um sich vom Eierlegen zu erholen.

Normalerweise würden die Hühner von Natur aus im Winter keine Eier legen. Das liegt daran, dass die Tiere in der kalten Jahreszeit die Eier in der Natur draußen nicht warm halten können, um zu brüten. Damit Hühner Eier legen, ist die Tageslänge und damit der Lichteinfluss auf den Hormonhaushalt ganz entscheidend. Wenn die Nächte deutlich länger als die Tage sind, stellen die Hühner das Eierlegen ein. In einer bäuerlichen und wirtschaftlichen Hühnerhaltung bedarf es einer gewissen Nachhilfe durch künstliche Beleuchtung. In der Ökohaltung ist die künstliche Beleuchtung klar geregelt. Deshalb erhalten die Öko-Legehennen 8 Stunden Nachtruhe am Stück und nicht zerstückelt.

Bei einer Legepause wird der Tag auf 5 Stunden Tageslicht verkürzt. Dazu erhalten die Legehennen nur Hafer mit Muschelkalk als diätetische Schonkost. Durch den Lichtentzug und das magere Futter stellen die Hühner nach ein paar Tagen das Eierlegen ein. Die Nährstoffe aus dem reduzierten Futterangebot reichen gerade für den wichtigen Erhaltungsbedarf.

Dann mausern sich die Tiere (1x ein neues Federkleid) und es gibt von uns unterstützend besonders eiweißreiches Futter dazu. Sobald die Runderneuerung vorbei ist – ca. weitere 3 Wochen später – starten wir langsam wieder das Lichtprogramm. Wenn die 8 Stunden Schlaf dann nicht mehr überschritten werden, geht auch das Eierlegen wieder los. Nach insgesamt 8 Wochen sind alle Legehennen wieder am Start.

Der Vorteil der Legepause besteht darin, dass die Hennen durch die Erholungsphase wieder Eier mit sehr guter Schalenqualität legen. Außerdem fangen sie mit der gleichen Eiergröße an, mit der sie aufgehört haben. Daher dürfen die Hühner noch ca. weitere 6 Monate Eier legen und somit auch länger leben. Es gibt allerdings auch Nachteile durch die Legepause: Da der Habicht & Co. meistens schon einige Tiere erlegt haben, ist die Gruppe nicht mehr so groß wie am Anfang, so dass die Legepause nicht unbedingt wirtschaftlich ist – Wir möchten allerdings den tierfreundlicheren Weg gehen.

Immer wieder in der kalten Jahreszeit

Uns wird auch in der kalten Jahreszeit nicht langweilig. Winterzeit ist auch die Zeit, in der die Bäume und Büsche gekürzt oder getrimmt werden. Dieses dient nicht nur zu optischen Zwecken, sondern animiert die Pflanzen auch, im Frühjahr wieder so richtig loszulegen. In diesem Winter mussten allerdings auch einige durch das viele Wasser morsch gewordene Bäume dran glauben.



Hofführungen

Mit dem Frühjahr starten auch wieder die regelmäßigen Hofführungen.
Die erste Hofführung in diesem Jahr findet

am Samstag, den 10.03.2018, um 15 Uhr statt.

Bitte wetter- und bodenangepasste Kleidung anziehen.
Nach der Hofführung besteht dieses Mal auch die Möglichkeit, frisches Rindfleisch zu erwerben.

Vereinsnachrichten der Natur- und Lernwerkstatt Kudammhof e.V.

Ab dem 5. März ist Hanna Hartwig aus der Elternzeit zurück und wird wieder die Betreuung der Aktionen mit Kindergruppen übernehmen.

Seit Januar 2018 kann man sich über die Alfred Töpfer Akademie für Naturschutz bei unserem Verein bewerben, um ein freiwilliges ökologisches Jahr zu absolvieren.

Es geht wieder los! Bei Fragen gerne bei uns melden.

